



öffentlich

Betreff:

Verbesserte ÖPNV-Anbindung des ländlichen Raums durch Mitbenutzung von ÖPNV-Trassen

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke

Erstellungsdatum 06.02.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

04.03.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr wird beauftragt, in einer sechsmonatigen Versuchsphase der Überland-Buslinie 580 zwischen Potsdam Hauptbahnhof und Bad Belzig Betriebshof die Benutzung der Potsdamer ÖPNV-Trassen zu genehmigen. Nach dem Test ist über eine Verstetigung der Trassenmitbenutzung zu entscheiden.

gez.

Janny Armbruster

Gert Zöller

Stefand Wollenberg

Sigrid Müller

Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Die Linke

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die von der Gesellschaft regiobus betriebene Buslinie 580 stellt eine wichtige Anbindung des ländlichen Raumes in Potsdam Mittelmark an die Landeshauptstadt zur Verfügung, insbesondere für Regionen ohne direkten Bahnanschluss, wie z.B. Kloster Lehnin. Der Bus verkehrt stündlich bzw. zur Hauptverkehrszeit 30minütig. Da der Bus die ÖPNV-Trassen in Potsdam an der Langen Brücke sowie im Bereich Breite Straße/Zeppelinstraße bislang nicht nutzen darf, steht er gerade an diesen Stellen oft im Stau. In der Folge entstehen Verspätungen, die im Berufsverkehr regelmäßig im Bereich von 45 Minuten liegen, sodass die Benutzung dieser Linie für Berufspendler unattraktiv ist. Eine Mitbenutzung der ÖPNV-Trassen würde die zeitliche Zuverlässigkeit der Linie steigern und somit für Ein- und Auspendler nach bzw. von Potsdam eine attraktive Alternative zum Auto darstellen. Da die genannten ÖPNV-Trassen bereits jetzt stark frequentiert sind, soll zunächst in einer sechsmonatigen Testphase geprüft werden, ob die Mitbenutzung der ÖPNV-Trassen für den Bus 580, der mit vergleichsweise geringer Frequenz verkehrt, so organisiert werden kann, dass keine neuen Staus auf den Trassen und ihren Zulaufstrecken entstehen. Nach Ablauf des Tests ist eine Evaluierung durchzuführen, auf deren Basis über eine etwaige Verstetigung der Trassenmitbenutzung zu entscheiden ist.